

# Danziger Volksstimme

Einzelpreis 10 Danziger Pfennig

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Nr. 286

Freitag, den 7. Dezember 1923

14. Jahrg.

Bezugspreis monatlich 1,50 Gulden, wöchentlich 0,38 Gulden, in Deutschland 1,50 Goldmark monatlich. Anzeigen: Die 8-gelb. Zeile 0,80 Gulden, Reklametexte 1,50 Gulden; in Deutschland 0,50 und 1,50 Goldmark. Abonnements: nach Separatenaufträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6.  
Postfachkonto: Danzig 2945  
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720,  
für Anzeigen-Annahme, Zeitungs-  
bestellung und Drucksaal 3290.

## Die Wahlen in England.

London, 6. Dezember. (W.F.B.) Nach den um 2 Uhr nachts vorliegenden Ergebnissen waren gewählt 111 Konservative, 60 Liberale, 79 Mitglieder der Arbeiterpartei. Danach haben die Konservativen 44 Mandate verloren, die Liberalen 19 gewonnen und die Arbeiterpartei 22 gemessen. Der Führer der Arbeiterpartei Cunniff und der bisherige stellvertretende Sprecher des Unterhauses, der Konservative Hope, wurden wiedergewählt. Der Arbeitsminister Barlow wurde durch seinen Wahlgegner von der Arbeiterpartei geschlagen. Churchill wurde von seinem Wahlgegner der Arbeiterpartei in Leicester geschlagen.

Die diesmaligen englischen Parlamentswahlen sind unter äußerster Schwärze der Stimmung vor sich gegangen. Ein endgültiges Resultat trat bis zur Stunde noch nicht vor. Die entscheidende Frage des Wahlausganges ist, ob es den Konservativen gelingen wird, eine klare, absolute Mehrheit im Unterhaus zu behaupten. Wohl wird selbst in konservativen Kreisen zugegeben, daß die Regierungspartei ihren ungeheuren Mandatbestand aus dem verfallenen Unterhaus 346 von insgesamt 615 Sitzen nicht ganz werde, aufrechterhalten können, und daß sie mit einem Verlust von etwa zwei Dutzend Sitzen rechnen müsse. Dieser Verlust wird eben die Folge der Unklarheit in den eigenen Reihen über die Frage der Zweckmäßigkeit von Schutzzöllen sein. Über auch dann würde die absolute Mehrheit der Konservativen noch immer genügend klar sein, um Baldwin das Weiterregieren zu gestatten.

Die Gegner der Konservativen halten es indessen für durchaus möglich, ja für wahrscheinlich, daß der Rückgang der Regierungspartei härter zum Ausdruck kommt, so daß entweder ihre absolute Mehrheit so minimal wird, daß sie praktisch wertlos sein würde, oder gar direkt verloren geht. Ein solcher Ausgang wäre infolgedessen von großer Bedeutung, als er die Alleinherrschaft der Konservativen unmöglich, d. h. eine Neuaufgabe der früheren liberal-konservativen Koalition notwendig machen würde. Dann wäre Lord George's Stimme auf einmal wieder da, denn es wäre der gegebene Mann für die Bildung einer solchen Koalitionsregierung. Das ist übrigens das offizielle Ziel eines Teils der konservativen Londoner Presse, der am Freihandel festhält und Baldwin zum Teufel wünscht, weil er durch seinen plötzlichen Wechsel, Neuwahlen über die Schutzfrage auszusprechen zu lassen, die eigene Partei in Verwirrung und die eigene Uebermacht in Gefahr gebracht hat. Eine solche Koalition entwirft auch zweifellos den Wünschen von Lord George selber, der es abseits der Regierungsgeschäfte, wie es scheint, schwer aushalten kann, aber mit Rücksicht auf Asquith und den linken Flügel der Liberalen hat er es bisher vermieden, sich selbst über derartige Zukunftsmöglichkeiten zu äußern.

## Kritische Stunden im Reichstag.

Die Abstimmung über das Ermächtigungsgesetz am Sonnabend vertagt.

Der Reichstag hatte gestern einen spannungreichen Tag. Das Nichttrauensvotum der Kommunisten, wonach die Reichsregierung nicht das Vertrauen des Reichstages besitzt, dessen sie nach § 54 der Reichsverfassung bedarf, wurde gegen die Stimmen der Kommunisten, der Deutschvölkischen und der Ledebour-Gruppe, im ganzen gegen 11 Stimmen, abgelehnt.

Es folgte dann die dritte Lesung des Ermächtigungsgesetzes. Nach einer belanglosen Aussprache wurde zur Abstimmung geschritten. Bei der namentlichen Abstimmung über § 1 des Ermächtigungsgesetzes stimmten die Deutschnationalen, die Deutschvölkischen, der Bayerische Bauernbund, die Gruppe Ledebour und die Kommunisten dagegen. Der Reichstag nahm dann § 2 des Ermächtigungsgesetzes mit 278 gegen 81 Stimmen an. Die entscheidende Schlussabstimmung über das Gesetz wurde jedoch gemäß einem Versuchsantrage am Sonnabend vertagt, weil damit gerechnet wurde, daß die Opposition vor der Schlussabstimmung den Saal verlassen wollte und damit die für die Annahme des Gesetzes erforderliche Anwesenheit von 2/3 der Abgeordneten nicht gesichert gewesen wäre.

Ein Antrag Voelke, wonach der parlamentarische Ueberwachungsanspruch auch bei Reichstagsauflösung weiter arbeiten solle, wurde angenommen. Die Anträge der Staatsanwaltschaft auf Ermächtigung zur Strafverfolgung kommunistischer Abgeordneter und des deutschvölkischen Abgeordneten v. Graefe wegen Hochverrats wurden dem Geschäftsbordungsanspruch überwiegen.

Wie die Berliner Morgenblätter zu der gestrigen Abstimmung im Reichstag erfahren, hat der Reichspräsident den Gedanken der Auflösung des Reichstages erwogen und die Auflösungsfrage dem Reichskanzler in die Hand gegeben. Der Reichskanzler hat sich jedoch nach Erwägung der Umstände entschieden, noch einmal in die Vertagung des Reichstages bis Sonnabend zu willigen, da gestern höchstens fünf der sechs Stimmen an der erforderlichen 2/3-Mehrheit fehlten. Sollten die fehlenden Stimmen bis Sonnabend nicht aufgebracht werden können, würde der Reichskanzler alsdann vor dem letzten Mittel, der Reichstagsauflösung, nicht zurückweichen.

Nach Beendigung der gestrigen Reichstagsabstimmung beschäftigte man sich in parlamentarischen Kreisen vor allem mit der Abstimmung der Möglichkeit, am Sonnabend ein ausreißend besetztes Haus zusammenzubekommen, um auch im Falle eines Fernbleibens der Deutschnationalen von der Abstimmung das Ermächtigungsgesetz durchzubringen. Es stellte sich heraus, daß etwa 40 Abgeordnete im Hause anwesend waren, die sich an der Abstimmung nicht beteiligten.

## Die Stellung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion.

Ausschluß des Gen. Hoffmann-Schmargendorf aus der Fraktion.

Der „Soz. Parl.-Dienst“ meldet: Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beschäftigte sich nach Schluß der Reichstagsabstimmung am Donnerstag bis 9 1/2 Uhr abends mit der parlamentarischen Lage aus Anlaß der Verabschiedung des Ermächtigungsgesetzes. Auf Antrag des Fraktionsvorstandes wurde beschlossen, den Genossen Hoffmann-Schmargendorf aus der Fraktion auszuschließen. Hoffmann stimmte bei der Abstimmung über die §§ 1 und 2 des Ermächtigungsgesetzes gegen die einzelnen Paragraphen und mißachtete damit die Fraktionsdisziplin. Jedem Mitglied der Fraktion ist es freigestellt, soweit nicht ausdrücklich Fraktionszwang beschlossen ist, sich bei den Abstimmungen aus dem Sitzungssaal unauffällig zu entfernen, wenn es mit dem Mehrheitsbeschluss der Fraktion nicht einverstanden ist. Das Verhalten Hoffmanns, in öffentlicher Sitzung gegen einen Mehrheitsbeschluss zu demonstrieren, widerspricht einem alten Brauch, der durch Beschluß festgelegt ist. Die Fraktion tritt am Sonnabend vor der Abstimmung über das Ermächtigungsgesetz erneut zusammen.

## Bilanz eines Pazifisten.

Vier Jahre Krieg, fünf Jahre Republik sind eine spanne Zeit, die fordert und berechtigt, daß man — angesichts des drohenden Verfalls des Deutschen Reiches — eine Abrechnung macht, Passiven und Aktiven gegenüberstellt und die Konsequenzen aus dieser Bilanz zieht.

Der bekannte Pazifist Rudolf Goldscheid schreibt in der von ihm herausgegebenen „Friedenswarte“: „Es war wohl ein Kinderpiel für einige verbrecherische Dummköpfe, den größten Krieg der Geschichte zu entzünden, aber selbst die vermeintliche Arbeit der erleuchteten Geister — er ganzen Welt brachte es noch nicht fertig, die Menschheit wieder zum Frieden zurückzuführen.“

Es gilt heute mehr denn je, diese Erkenntnis in die Volksmassen hineinzutragen, denn der Krieg von 1914 bis 1918 spielt in allen Verfassungen, Zusammenkünften, ebenso wie die Schulfrage eine große Rolle. Und nur zu leicht wird die historische Wahrheit verflüchtigt und verwässert.

Der Krieg ist uns (den Deutschen) so wenig aufgezwungen worden, wie wir ihn jemandem aufzuzwingen haben, sondern er war die traurige Folge der politischen und ökonomischen Entwicklung. Der politischen Entwicklung deshalb, weil Deutschland und alle anderen europäischen Staaten Armeen, Flotten angeblich zur Erhaltung und Stützung des Friedens unterhielten, trotzdem im Haag 1907 Wege gezeigt werden, wie selbst bei kapitalistischen Staatensystemen die Erhaltung des Friedens möglich war; der ökonomischen darum, weil die englische und französische Industrie sich durch die billigeren deutschen Produkte, besonders den Dumping bedroht sahen und diese wirtschaftliche Bedrohung auf Grund der imperialistischen Politik und der Ideologien der damaligen Staatsmänner zu den verhängnisvollen Bündnissen führte. Erschwerend fiel ins Gewicht der nicht wegzuliegende preussische Militarismus, das Junkertum und der Boganzismus innerhalb Deutschlands, der den westlichen Demokratien immer als eine Drohung erschien, nicht ganz unberechtigt, wenn man Ausprüche Wilhelm II. liest, die in letzter Zeit durch das Buch eines seiner früheren Vertranten bekannt wurden. Der Krieg mußte ausbrechen, weil der einzige Gegner — die internationale Arbeiterklasse — zu schwach war und auch nicht in dem Maße der inzwischen gesammelten Quantität sein konnte. So begann das Verbrechen, dessen Schuldige wohl erkannt worden sind, aber das bislang noch nicht gutgemacht werden konnte, trotzdem in der Welt sich vielstimmend Kräfte regten.

Am Dezember vorigen Jahres fand ein Weltfriedens-Kongress statt, auf dem der Sekretär des Internationalen Transportarbeiterverbandes, der bekannte Edo Jimmen, das Hauptreferat hielt, in dem er in überaus treffender Weise die wahren Ursachen aller Kriege nachwies. Wir stellen mit Edo Jimmen an Hand von Statistiken fest, daß verschiedene am Kriege interessierte Gruppen vorhanden sind, die es immer verstehen werden, die Staaten in einen ununterbrochenen Widerstreit zu bringen. Ihr Interesse allein ist der Profit, und je nach Erlangung dieses Profits und der Notwendigkeit hierzu werden Staatskriege, ja sogar auch Bürgerkriege ausbrechen. Stellen wir fest, welche Reichtümer durch den Umstand des letzten Krieges einzelne Gruppen der kriegsführenden Länder erworben haben, so wird auch der Einflußlose bald die Schlingen des kapitalistischen Wirtschaftens erkennen müssen. Diese Verbrechen werden dank des Besitzes eines ungeheuren Amokates akkumuliert, lau-

## Amerikanischer Lebensmittellkredit für Deutschland.

Wie die „Times“ aus Washington meldet, wurde von maßgebender amerikanischer Seite bekannt gegeben, daß die deutsche Regierung die Anfrage gestellt habe, ob die amerikanische Regierung damit einverstanden wäre, daß die Hälfte einer deutschen Anleihe in Höhe von insgesamt 70 Millionen Dollar, die in erster Linie zur Beschaffung von Lebensmitteln bestimmt seien, in Amerika emittiert werde. Die amerikanische Regierung soll ihr Einverständnis bekunden und erklärt haben, sie werde in der Regel dafür eintreten, daß dem Zinsendienst dieser Anleihe vor den Reparationslasten und den Kosten der Belegung ein Prioritätsrecht eingeräumt wird.

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ teilt mit: General Logan, der amerikanische Beobachter in der Reparationskommission, ist im Begriff, seine alliierten Kollegen in der Frage der Anleihe in Höhe von insgesamt 70 Millionen Dollar, die den Vereinigten Staaten im Laufe des gegenwärtigen Winters Deutschland zu gewähren bereit sind. Der ursprüngliche Betrag der Kredite war mit 30 bis 35 Millionen Dollar in Aussicht genommen, aber es ist, dem Vernehmen nach, wohl möglich, daß diese Kredite bis zu annähernd dem doppelten Betrage gesteigert werden könnten. Andererseits werden die Vereinigten Staaten bezüglich der von Deutschland zu stellenden angemessenen Sicherheiten in Gestalt von Rohstoffmitteln, die auf Dollar zu lauten hätten, darauf bestehen, daß diese Bonds ein unbedingtes Vorkaufsrecht vor allen auswärtigen Verpflichtungen genießen sollen, die dem Reich jetzt auf Grund des Versailler Vertrages auferlegt sind. Mit dieser Frage ist die Reparationskommission befaßt worden, während gleichzeitig die Unterfertigung des amerikanischen Vorschlags durch Großbritannien erwogen wird.

Der „Wassischen Zeitung“ zufolge werde in Pariser Regierungskreisen die Zeitungsnachricht über die voraussichtlich ablehnende Haltung Frankreichs in der Frage als „verirrt“ bezeichnet. Man habe bemerkt, einstweilen könne über die voraussichtliche Stellung Frankreichs in dieser Angelegenheit nichts gesagt werden. Die Jubilation des Prioritätsrechts werde allerdings „nicht leicht sein“.

sende Zeitungen, Zeitschriften, Theaterstücke, Filme, Redner usw. haben bemüht oder unbemüht im Dienste dieser Bewegung. Wenn es heißt, es geht um die nationale Bewegung, wenn man erkennen muß, daß es vielleicht um Herrschaft über Kohle und Erz oder die Petroleumquellen (siehe Konferenz von Genoa) geht. Noch nie ist in einem Kriege um Ideen gekämpft worden. Er endete stets mit Gebietsabtretungen und Zerreißung der nationalen Einheit eines Staates. Der letzte Weltkrieg-Schluß oder auch manchmal der erste ist bei allen kapitalistischen Regierungen immer der Appell an die brutale Gewalt gewesen. So auch 1914. Das Ende des Krieges brachte wohl die Mittelstaaten als Sieger, aber sehr bald zeigte sich, daß einzig und allein das internationale Proletariat besiegt war (siehe England, Deutschland, Österreich, Frankreich), während der internationale Kapitalismus der Sieger blieb. Auch hier braucht man nur auf Nord, Stinnes, Schneider-Creusot hinzuweisen. Wir haben ja gerade von den deutschen Industriellen und Besitzenden ihr nationales Interesse erlebt, welches sich einzig und allein in der Profitrate ausdrückte. Neben der materiellen Devaluation ist aber auch eine leider noch nicht genügend erkannte seelische Zerrüttung des Volkes eingetreten. Diese seelische Zerrüttung macht sich manchmal auch politisch bemerkbar und zwar meistens in einer der Volksgelandschaft schädigenden Weise. Als weiße Salbe benutzt man statt Desinfektans, d. h., man rührt und reißt die Wunde immer erneut auf, die genügt am dem Volkskörper brennt. Die Fortentwicklung der gesamten Menschheit ist ja unterbrochen worden. In allen am Kriege beteiligten Staaten, aber auch in neutralen Ländern, hat die Kriegszugfolge jenseitige Kräfte ausgelöst. Überall haben sich die fortschrittlichen und traditionellen Kräfte kämpfend gegenüber. In Italien, Spanien, Ungarn, Frankreich, Deutschland hat die Reaktion ungeheure Fortschritte gemacht. Nicht weil die ökonomischen Bedingungen dafür vorhanden waren, sondern weil die Unerfahrenheit der Mittelbürger, der politisch Indifferenten, durch den ungeheuren Wust der chaotischen Zustände getrieben war und sich neben einem Desinteressenment an der innerpolitischen Gestaltung des Landes auch eine seelische Krankheit des Einzelindividuum zeigte, das den schwierigen Aufgaben der Gegenwart nicht gewachsen war. Die unreifen Massen aber, sammelten sich sehr bald, je nach ihrer weltanschaulichen Einstellung, bei den politisch aktiven Gruppen, und so erhielten die Extremen, immer die Vorreiter jeder Staats-, eine Macht, der durch Verordnungen, Erlasse, Hausdurchsuchungen, Demonstrationenverbote nicht beizukommen ist, sondern von denen gerade das Gegenteil zu erwarten ist, was sie bezwecken sollen. Die kapitalistische Weltordnung hat verriegt. Sie hat tausendfach bewiesen, daß es ihr nicht gelingen kann, selbst in ihrem Sinne Ordnung zu schaffen. Die Demokratien, die sie hier und da aufriechte, sind nur der Schleier für ihre Untaten und das Mittel, wirklich reine ethische soziale Bewegungen an der Mächtigkeitsgier zu hindern. Weder gelang es die zerstörten Gebiete — die offene Wunde Europas — wieder aufzurichten, noch unternahm man den mühen Versuch, die Leiden der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen, der Waisen, der Unterernährten, der Kleinrentner, um zu lindern. Das Reparationsproblem wurde zum Spekulationsobjekt an der New Yorker, Londoner, Berliner Börse. Während in England, Deutschland usw. von Tag zu Tag die Arbeitslosigkeit stieg, das Hungereleid größer wurde, bekam-







UFA **UT** UFA

Licht-Spiele  
Am Hauptbahnhof

Das Riesenprogramm dieser Woche!

# David Copperfield

Nordisches Drama in 7 Akten nach dem berühmten Roman von Charles Dickens  
In der Hauptrolle:  
**Margarete Schlegel**  
Ferner:

## Prinz Carneval

Eine äußerst lustige Komödie in 5 Akten.  
Vorführung 4, 6 und 8 Uhr. 11382

Voranzeige:  
Sonntag, den 9. Dezember, 11 Uhr vorm.

## Grosser Filmvortrag

des Herrn Opitz, Berlin, über das Thema:  
**Rus der Werkstatt des Kulturfilms**

# Corso-Theater

Langfuhr \* Bühne und Film

Leitung: Franz Prill Hauptstraße 43 vis-à-vis der Post Telefon Nr. 2374

Das großartige, neue Programm!

Erstaufführung für Langfuhr!

# Der Weg zum Licht

Filmspiel aus dem Leben in 5 Akten mit  
**Hanni Reinwald, Ernst Rückert**

# Brudermord!

Bilder aus dem Großstadtleben in 6 Akten  
Hauptdarsteller: Lilly Flohr, Robert Scholz

Großer

# Weihnachts-Verkauf

zu enorm billigen Preisen

**Anzüge** elegante Formen v. G **25** an  
**Ulster** gute Ware von G **33** an  
**Hosen** moderne Streifen von G **5** an

Neu aufgenommen sämtliche Herren-Artikel zu spottbilligen Preisen.

**Konfektionshaus**

# S. Prinz,

I. Damm 4. 11367

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

# Hasen u. Katzenfelle

kauft zu den höchsten Tagespreisen  
**W. Drews, Lederhandlung,**  
Milkamengasse 14. 11381  
Zweiggeschäft: Oliva, Am Markt 11.

# Steuermanns-Sterbekasse.

Kassentag: Sonntag, den 9. Dezember 1923, nachm. von 3 bis 5 Uhr, im Kassenlokal, Sintergasse 16.

## Umwandlung

aller Reichsmarkversicherungen in **Guldenversicherungen.**

Entgegennahme der Beiträge für bereits umgewandelte Versicherungen. Außer am Kassentage werden Umwandlungen jederzeit vormittags angenommen in den Zahlstellen Pfarrhof 4 und Neugarten 2. (11375)

**Aufsehen**  
erregen meine spottbilligen

# Weihnachts-Preise

Bevor Sie kaufen, überzeugen Sie sich selbst ohne jeden Kaufzwang von der Wahrheit meines **billigen Angebotes.**

Verkaufe solange Vorrat reicht! 11371

**Anzüge** von **12<sup>00</sup>** Gulden an  
Bessere **23<sup>50</sup>**  
**Herr.-Anzüge v. 23** Gulden an  
in großer Auswahl, alle Größen und Farben.

**Streng moderne Anzüge**  
in blauweiß, braunweiß u. schwarzweiß gestreift  
vollständiger Ersatz für Maß.

**Schweden-Mäntel und Raglans** neuest. Façons, tadelloser Sitz und gute Verarbeitung.

von **32.00** Gulden an.

**Herren- und Burschen Winter-Joppen** staunend billig!!!!

**Außerdem: Joppen a. la Manchester**

**Hosen** in versch. Streifen, Manchester, englisch Leder, Stoff, Zwirn und feldgrau in allen Preislagen.

**Breeches-Hosen** in Cord, Manchester und feldgrau.  
Blaue Arbeitsjacken zu billigen Preisen.

**Für den Weihnachtstisch:**  
**Trikot-Wendeln u. -Hosen** in grau u. weiß  
**Barchend-Wendeln u. -Hosen** g. Qualität  
**Herren-Unterjacken, blaue Sweater, Jünglings- und Kinder-Trikot-Unterhosen, Barchendlaken, Schlaidecken, Socken, Handschuhe u. Taschentücher**

**Jeder Kunde erhält ein Weihnachtsgeschenk!**

Außerdem gebe ich sämtliche Waren auf bequeme Teilzahlung!!!

**Stein's**  
**KONFEKTIONS-HAUS**  
nur **21 Häkergasse 21**

New **Gisa's** eröffnet!

# Modewerkstätten

Anfertigung eleganter und einfacher Damenkleider, Mäntel, Kostüme, Hüte und Wäsche 10939  
Lieferung in 3-4 Tagen Sprechzeit 9-3 Uhr  
Telephon 6853 Schüsseldamm 19, II, rechts

# Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind **billig und erfolgreich.**

# Beilen Sie sich

und nutzen Sie die **grossen Vorteile** meines billigen Weihnachts-Verkaufs aus.

# J. Rosenbaum

Breitgasse Nr. 128/9. 11385

Teilzahlung gestattet! Angezählte Gegenstände wert. reserviert!

# Bekleidungshaus

früher **Rekord** früher  
Ketterhagergasse 9. **jetzt nur Breitgasse 113.**

Meine Konfektion bietet Ihnen Gewähr, daß jedes Stück **sorgfältig** hergestellt ist mit **guten Zutaten und tadellosem Sitz.**  
Weil ich **Selbstersteller** bin, fällt jeder **Zwischenverdienst** sowie der **hohe Zoll** für Fertigfabrikate fort. Dieser **Vorteil** kommt meiner werten Kundschaft zugute.

## Es ist keine Kunst

Ware, die aus minderwertigem Material gearbeitet ist, billig anzubieten, wohl aber **gute Ware zu billigen Preisen** zu verkaufen, wie es aus Anlaß meiner

## Wiedereröffnung

der Fall ist.  
Daher versäume niemand, sich in seinem eigensten Interesse von der Preiswürdigkeit meines Angebotes zu überzeugen. Besichtigung ohne jeden Kaufzwang geru gestattet.

# Mein Weihnachtsangebot

einige Beispiele:

<b>Herrn-Anzüge</b> haltbarer Stoff . . . 48.00 gute Verarbeitung . . . 96.00 <b>28<sup>00</sup></b> D.G. u. h.	<b>Blaue u. farb. Anzüge</b> prima Stoffe, gute Verarbeitung, tadelloser Sitz, 65.00, 56.00, <b>48<sup>00</sup></b> D.G. u. h.
<b>Herrn-Raglans</b> gute Stoffe und Paßform . . . 55.00, 43.00, <b>36<sup>00</sup></b> D.G. u. h.	<b>Schweden-Mäntel</b> neueste Formen 1a Stoffe u. Zutat 65.00, 54.00 <b>43<sup>00</sup></b> D.G. u. h.

**Gummimäntel, gesir. Hosen, Hüte, Mützen, Oberhemden, Herren-Socken, sowie sämtl. Trikotagen** in großer Auswahl zu **staunend billigen Preisen.**

**Elegante Maßanfertigung** unter Garantie für tadelloser Sitz, zu mäßigen Preisen, in **kürzester Zeit**

Beachten Sie bitte am Sonntag meine Innendekoration!

# Bekleidungshaus „Rekord“

jetzt nur **Breitgasse 113**

# Das schönste Weihnachtsgeschenk

ist und bleibt für Ihren Mann die Zigarre, Zigarette oder der Tabak.

Infolge meines bevorstehenden Umzugs biete ich an:

Salem	bei 100 Stück	2.90 G
Roland	„ „ „	2.20 „
Rittmeister	„ „ „	2.— „
Delos	„ „ „	1.50 „
Ramses, extra stark	„ „ „	1.80 „
Noblesse	„ „ „	1.25 „

USW.

# Zigarren in Weihnachtspackung

zu 10 Stück und 25 Stück mit Ring.

Rein Uebersee	Stück von 7 P an
bei 10 Stück	von 65 „ an

## Tabake

Holländer Melange	Paket 40 P
bei 10 Paketen	3.50 G
Holländischer Rook-Tabak	Paket 35 P
bei 10 Paketen	3.00 G

Alles einwandfreie, reelle Ware. **Anerkannt billigste Bezugsquelle.**

# Tabakwaren-Großhandlung

## Haustor 2 (Ecke Altstädtischer Graben)

NB. Ab **1. Januar** befindet sich mein Geschäft gegenüber **Haustor 8.** 11388

## Gewerkschaftliches und Soziales.

Der Schwedische Gewerkschaftsbund hat seinen Bericht für das Jahr 1922 herausgegeben. Einleitend wird hervorgehoben, daß die Gewerkschaften auch im Berichtsjahre unter dem Druck einer beispiellosen Wirtschaftskrise arbeiten mußten, die ihren Höhepunkt im ersten Halbjahr 1922 erreichte. So wurden z. B. im Februar 1922 193 000 Arbeitslose gezählt. Aus dem Abschnitt über Lohnbewegungen geht u. a. hervor, daß für 4337 Arbeiter eine Gewährung von Sommerurlaub neu erreicht wurde, während die bestehenden Urlaubsbestimmungen für 100 625 Arbeiter unverändert blieben.

Die Schweizerischen Gewerkschaften im Jahre 1922. Der Bericht des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes für das Jahr 1922 liegt nunmehr vor. Die Wirtschaftskrise, die auch noch im Jahre 1922 andauert, verursachte einen weiteren Rückgang der Mitgliederzahl der Gewerkschaften. Am 31. Dezember 1921 zählten die Gewerkschaften 170 291 Mitglieder, am 31. Dezember 1922 dagegen nur 154 892, somit eine Abnahme um 24 699 oder 14,7 Proz. An diesem Mitgliederabgang waren sämtliche Verbände beteiligt. Gegenüber dem Höchststand an Mitgliedern der Gewerkschaftsverbände in den Jahren 1919 und 1920 beträgt der Mitgliederverlust rund 30 Prozent. Bei diesen Zahlen muß aber berücksichtigt werden, daß auch die Zahl der industriellen und gewerblichen Arbeiter seit dem Jahre 1919 bedeutend abgenommen hat. So hat die Zahl der

dem Fabrikgeschäft unterstellten Arbeiter in der Periode 1918 bis 1922 um 20,15 Prozent abgenommen. Es zeigt sich, daß die Industrialisierung der Schweiz nicht bloß zum Stillstand gekommen, sondern sogar recht erheblich zurückgegangen ist.

Italienischer Gewerkschaftsbund. Kürzlich hielt der Generalrat des italienischen Gewerkschaftsbundes eine Sitzung ab, in der u. a. auch die Frage der Vertretung Italiens auf der Internationalen Arbeitskonferenz in Genf zur Sprache kam. Der Generalrat hielt die Haltung der Exekutive einstimmig gut und stellte noch einmal ausdrücklich fest, daß Rossini, der an die Konferenz abgeordnete Arbeitervertreter der faschistischen Gewerkschaften, die Bildung gemischter Organisationen leugnete und sein Mandat von der Konferenz ausdrücklich deshalb für gültig erklärt wurde, weil der italienische Delegationsvertreter im vollständigen Widerspruch mit den Tatsachen erklärte, daß die faschistischen Organisationen sich „ausschließlich“ aus Arbeitern zusammensetzen.

Amerikanische Hafenarbeiterlöhne. Die International-Songshoremen-Association (Internationaler Hafenarbeiterverband in den Vereinigten Staaten) vermachte für die Häfen an der nördlichen und in manchen Fällen für die an der südlichen Küste des Atlantischen Ozeans gelegenen Häfen eine Lohnerhöhung von sechs bis 15 Prozent durchzuführen. Der Lohn beträgt jetzt im Tageslohn 30 Cents pro Stunde und 1,20 Schilling pro Stunde für Heberarbeit und Arbeit an Sonn- und Feiertagen, bei 44stündiger Arbeitswoche für die vier

Sommermonate und 48stündiger Arbeitswoche für die verbleibenden acht Monate des Jahres. Das sind also rund 148 bzw. 161 Goldmark die Woche.

## Bücherecke.

„Jüdischer Marxismus.“ Von Paul Kautskamer, 1923, J. D. W. Dieck Nachf., G. m. b. H., Berlin SW 68. Die planmäßige Irreführung über das Wesen des Marxismus ist heute von den Gegnern der Demokratie zum System erhoben worden. Deshalb ist ein Schriftchen dringend zeitgemäß, das den Nachweis erbringt, daß der Marxismus nicht aus dem sogenannten „jüdischen Geiste“, sondern aus dem Geiste der klassischen deutschen Philosophie heraus geboren wurde. In anschaulicher, volkstümlicher Sprache wird der Leser in die Gedankengänge der ökonomischen Geschichtsauffassung und in die Wandlungen des Marxismus eingeführt. Der Marxismus ist eben ein in steter Umwandlung begriffenes soziologisches und nationalökonomisches System. Die Beziehungen dieses Systems zu den theoretischen und praktischen Programmen der Sozialdemokratie werden getreulich. Die Verdienste der „Marxisten“ um das deutsche Einheitswerk sind kurz angedeutet.

Verantwortlich: für Politik Ernst Loops für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Weber, für Interate Antons Kooßen, sämtlich in Danzig. Druck und Verlagsanstalt von A. Gehl u. Co. Danzig.

Vollkommenheit kennzeichnet alle Schuhe der Marke

# Leiser

„JKA“ Danziger Schuh-Actien-Gesellschaft

Alleinverkauf:  
Langgasse 73



In diesem Zeichen verkörpert sich unsere berühmte Schuhmarke.

## Walter & Fleck, A.-G.

Größtes Modehaus Danzigs.

Elegante Damen- u. Herren-Bekleidung  
Braut-Ausstattungen.

### Otto Siede, Danzig

Neugarten 11, fröh. Holzmarkt

Inh.: Alfred Siede  
ber. Sachverständig. f. d. Freibr. Danzig  
Anspr. v. Danzig u. Harren in  
**Buchführung** Kaufmann. Rechnen  
Handels Korrespondenz,  
Wochenschrift, allgemeine Kontorarbeiten,  
Schäftschrift, Stenographie u. Maschinenschreiben.  
Auf Wunsch Unterricht in einzelnen Fächern  
nach freier Wahl, sowie Sonntags-  
Tages- u. Abendkurse. Eintritt jederzeit!

Preiswert und gut bedient Sie  
**Rudolf Brzezinski, Holzmarkt 24.**  
Maßgebende Einkaufsstelle für  
**Herren - Garderoben.**

## Louis Israelski

Breitgasse 123-124 DANZIG Junkergasse 10-11  
Telephon 3432

Größtes Spezialhaus

für feine Herren- und Knabenbekleidung

### DAMENKONFEKTION

Wäsche, Strumpfwaren, Trikotagen  
in guter Qualität und zu billigen Preisen kann man im

Berliner Kaufhaus, Danzig, Fleischerg. 88

### Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

(A) Danziger Fernverkehr

Danzig-Simonsdorf-Tiegenhof und zurück.

6:30	7:15	7:45	7:11	25	Danzig	an	9:00	3:11	9:25	11:30
7:12	7:55	8:25	8:25	27	Dirschau	ab	7:00	1:30	8:00	10:30
8:15	8:55	9:25	8:25	25	"	ab	7:22	1:50	8:15	10:45
8:45	9:25	9:55	10:25	27	Simonsdorf	ab	7:15	1:12	8:20	10:45
9:15	9:55	10:25	9:25	25	"	ab	7:00	1:14	8:15	10:45
9:45	10:25	10:55	10:25	27	Neustadt	ab	6:57	1:20	8:00	10:45
10:15	10:55	11:25	10:25	27	Tiegenhof	ab	6:40	1:20	7:50	10:45



## Otto Russau

Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik  
Verkaufsstellen: Langgarten 4 und Altstadt Graben 79

## Ertmann & Perlewitz

Holzmarkt Nr. 25/26  
Fernspr. 3929, 3930, 3933

Tuch-, Manufaktur- und Modewaren  
Damen-, Herren- und Kinderkonfektion

Aussteuern!

Wäsche-Fabrik mit elektrischem Betrieb

## BORG



QUALITÄT RAUCHER  
ZIGARETTEN

präpariert, bewahrt der Kasser!

## Einfache und elegante Schlafzimmer

Gerunter Meisterwerke der Möbetechnik, fertigen und liefern wir bei  
allerbilligster Preisberechnung zu günstigen Zahlungsbedingungen

Kunstmöbel-Fabrik „Hansa“  
Telephon 1895, 5712  
Ausstellungsräume Breitgasse 53

## Julius Goldstein

Junkergasse 2-4, gegenüber der Markthalle

Billigste Bezugsquelle

für Kurz-, Weiß- und Wollewaren, Herren- und Damenwäsche, Trikotagen, Schürzen

# Salamander

Langgasse Nr. 2

Dieser Stiefel stellt  
jeden Käufer zufrieden!



Edelster  
Likör!



Curt  
Zickler

Alleiniger Fabrikant:

Likörfabrik  
„Zum Palmengarten“

# Danziger Genitor

Bernhard Müller.  
DANZIG  
Gegr. 1840 / Telefon 206

# Danziger Nachrichten.

## Polen erschwert die Cirreise nach Danzig.

Wie wir von den Reisenden erfahren, verweigert Polen den Reisenden das Korridorvisum für die Cirreise nach Danzig. Es soll sich hierbei um eine Repressalie gegenüber Deutschland handeln. Diese schändliche Maßnahme Polens gerade in der gesteigerten Reisezeit vor Weihnachten ist eine schwere Verletzung Danziger Rechte. Danzig kann unmöglich darunter leiden, daß Polen mit Deutschland Differenzen hat.

## Beitragserhebung der „Volkshöhne“.

Der bisherige Monatsbeitrag in Höhe von 1.50 Gulden kann von einem erheblichen Teil der Mitglieder der „Volkshöhne“ nur schwer aufgebracht werden. Um nun allen Schichten der Bevölkerung auch weiterhin den Besuch von Theateraufführungen zu ermöglichen, hat der Vorstand, nachdem durch Verhandlungen mit den zuständigen Stellen eine Ermäßigung der Vorstellungslosten erzielt werden konnte, die Herabsetzung des Beitrages auf 1 Gulden beschlossen. Dafür erhält jedes Mitglied bekanntlich einen guten Platz zu einer Vorstellung im Stadttheater. Zurzeit können noch Aufnahmen neuer Mitglieder in einigen Serien erfolgen.

## Danzigs Kultur im 18. Jahrhundert.

Bilder aus der Kultur Danzigs im 18. Jahrhundert, so wie sie sich ergeben aus den Darstellungen bekannter Alt-Danziger Maler und aus Reisebeschreibungen und Erinnerungen der damaligen Zeit, führte gestern Abend Studienrat Dr. Blüthner einer zahlreichen Zuhörerschaft im „Deutschen Heimathund Danzig“ vor Augen. Dem Freunde Danzigs Geschichte bot der Vortrag zwar nur wenig Neues, aber dennoch lautete man gern den Schilderungen damaliger Sitten und Gebräuche. Mit Wohlgefallen betrachtete man die prächtigen Bilder, die das alte Danzig im Schmuck seiner Wälle zeigten, ferner die anheimelnden alten Straßenbilder. Der Vortragende ging auf den Baustil jener Zeit ein, behandelte den geschäftlichen Verkehr der alten Danziger, schilderte Mode- und Erziehungsfragen usw. Auf die Frage des öffentlichen Rechts und auf die Gerichtsbarkeit ging Redner ein. Wenn er dabei so nebenbei erwähnte, daß in alten Mägen Danzigs noch der Poppeit herrschte, als anderwärts bereits ein freierer Geist sich bemerkbar machte, dachte man unwillkürlich an die jüngsten Jahre, wo auch erst der Sturmwind der Revolution den Plunder im Roten Hause an der Banggasse beseitigen mußte.

Die Heimtschaffung der Kartoffeln, die vom Wohlfahrtsamt den Rentenempfängern zur Verfügung gestellt werden, bereitet den alten Leuten schwere Sorgen. Nur die wenigsten verfügen über einen Handwagen, sie haben auch nicht das Geld, um die Kartoffeln, Kohlen usw. von fremden Leuten nach Hause schaffen zu lassen. Uebel empfunden wird auch von vielen gebrechlichen Rentnern, daß die Kartoffeln aus diesem Keller geholt werden müssen. Poppeit und Oliva liefern den alten Leuten die Naturalien frei Haus. Auch in Danzig könnte man dazu übergehen, zumal sich ja auch schon in früheren Jahren die vorstehend geschilderten Schwierigkeiten ergeben haben. So manches ohnehin bestehende Mütterchen muß auf die so dringend notwendigen Naturalien verzichten, weil sie den Transport nicht bewerkstelligen kann. Hier könnten Kommandos aus dem Arbeitshaus wirksame und gute Hilfe leisten.

Der Meister des Sautenspiels, Heinrich Albert, verabschiedete sich gestern mit einem Konzert in der Stimmungs-vollen Aula des St.-Johann-Gymnasiums von Danzig. Das Programm war im großen ganzen das seines ersten Konzertes. Man hätte es nicht für möglich gehalten, welche vielseitige musikalische Ausdruckskraft Albert auf seinem Instrument eigen ist. Wie großartig gleich den Klängen eines alten Sautenspiels Klänge Mozarts melodische Variationen, wie wichtig und ernst, gleich dem Mäuschen einer Orgel, Bachs Präludium. Daneben brachte Albert dann einige bisher nicht gespielte Stücke wie ein „Arabisches Capriccio“ und eine spanische Serenade, die spanische und maurische Volksklänge mit virtuoser Aufmachung verbindet. Das reichhaltige Publikum dankte begeistert dem Künstler für den seltenen Genuss.

Die Blachetta-Spiele sind für einige Tage wieder in Danzig eingetroffen. Ihr Programm geht auf die Wiedererweckung alter deutscher Volkskunst hinaus. Entweder bringen sie mittelalterliche Schwänke, vor allem vom Meister Hans Sachs, oder Uebersetzungen alter deutscher Märchen, worin der Meister der Truppe ein hervorragendes Verständnis und Geschick zeigt. Dazu das prächtige Zusammenspiel aller Mitwirkenden verbunden mit ungekünstelter Natürlichkeit. Kein Wunder, daß auch diesmal der Erfolg, besonders bei der Jugend, groß war.

Wäschehaus Alfred, früher Ketterbagergasse, hat den Geschäftsbetrieb in der Breitgasse 118 wieder eröffnet. Neben Herrenkonfektion führt die Firma sämtliche ins Fachschlagende Artikel wie Herren-Unterkleidung und Trisoflagen in bekannter Billigkeit und Güte. Stoffe sind hier ebenfalls zu haben. Anzüge werden in kürzester Zeit angefertigt.

**Polizeibericht vom 7. Dezember 1923.** Verhaftet: 31 Personen, darunter 6 wegen Diebstahls, 1 wegen Schleret, 9 wegen Trunkenheit, 18 Personen in Polizeifahrt, 1 Person obdachlos, 1 zur Festnahme abgegeben.

## Wirtschaft, Handel und Schiffahrt.

Ein neues deutsches Kreditangebot an Lettland. Im Anschluß an die Zusammenkunft der deutschen und baltischen Diplomaten in Riga überreichte Frhr. v. Thermann, der Referent für baltische Fragen im Auswärtigen Amt, der lettischen Regierung einen Vertragsentwurf über einen von Deutschland an Lettland als Ersatz der Kriegsschädenabfindung zu leistenden Warentkredit. Dieser neue Vorschlag Deutschlands sieht Warenlieferungen gegen Kredit bis zur Höhe von 75 Millionen Goldmark vor. Es ist das nahezu die vierfache Summe des Angebots, das bisher Mittelpunkt der langwierigen deutschlettischen Verhandlungen gewesen ist. Der Entwurf des Abkommens sieht vor, daß die Bezahlung der gelieferten Waren in Höhe von 35 Prozent bei Empfang, der Rest dagegen in einem Zeitraum bis zu 8 Jahren unter Berechnung von 5 Prozent Jahreszinsen für die nichtgezahlte Summe abgetragen werden soll. Die Wahl der Waren wird Lettland freigestellt, ebenso die Ermittlung des günstigsten Angebots durch Erlass von Wettbewerben. Die lettische Regierung betrachtet den neuen deutschen Vorschlag als wesentlich günstiger als die bisher aus Deutschland gekommenen Angebote. Es wird allerdings darauf hingewiesen, daß neuerdings ähnliche Kreditangebote aus England, Schweden,

Frankreich und anderen Ländern unter ähnlichen günstigen Bedingungen gemacht worden sind. Doch wird das neue deutsche Angebot als durchaus diskutabel bezeichnet.

**Erdölunde in Hannover.** Bei Bohrungen in der Nähe von Sottorf ist man auf harte bläuhende Schichten gestoßen, die eine Mächtigkeit von mehreren hundert Meter aufweisen. Das Erdöl enthält 5 v. H. Petroleum und 40 v. H. Maschinenöl. Welche Perspektiven sich daraus ergeben, ist vorläufig noch nicht abzusehen. Jedenfalls ist die Tatsache, daß man in Nordwestdeutschland an weiteren Stellen erdöländig geworden ist, nicht mehr von der Hand zu weisen. Daß dem eine ernsthafte Bedeutung zukommt, geht daraus hervor, daß sich der Stinnes-Niebed-Konzern bereits den Abbau einer dieser

Kein Land für deutsche Kolonisten in Ostland. Bei der estländischen Gesandtschaft in Berlin sind in letzter Zeit verschiedene Anfragen reichsdeutscher Siedlungsvorgangsorganisationen betreffs Niederlassungsmöglichkeiten für deutsche Ansiedler in Ostland eingegangen. Demgegenüber hat, wie estnische Mäglichkeiten, das estländische Landwirtschaftsministerium seinen Standpunkt dahin formuliert, daß Ostland in erster Linie die einheimische Landbedürftige Bevölkerung mit Land versorgen müsse. Da der Landvorrat hierfür kaum ausreicht, so könne für ausländische Kolonisationszwecke kein Land verfügbar gemacht werden.

## Ämtliche Börsennotierungen.

Danzig, 6. 12.

1 Dollar: 5,80 1/2 Danziger Gulden.  
1 Million poln. Mark: 1,50 Danziger Gulden.  
Engl. Pfund: 21,5 Billionen Papiermark.

1 Dollar im Freiverkehr (mitt. 12 Uhr): 4,7 Billionen.

Berlin, 6. 12.

1 Dollar 4,2 Billionen, 1 Pfund 18,4 Billionen Mk.

Danziger Getreidepreise vom 6. Dezember. (Ämtlich.)  
Weizen 1,50—1,65 Dollar, Roggen 1,02 1/2—1,05 Dollar, Gerste 1,00—1,10 Dollar, Hafer 0,92 1/2—0,95 Dollar.

### Zahn-Praxis

Herbert Jantzen, Dentist  
Tischlergasse 21

Sprechstunden: 9 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm.  
Sonntags nach vorheriger Anmeldung

Zahnarzt mit und ohne Platte  
Kronen aus Gold und Goldzinnmetall  
Zahnröhren mit und ohne Betäubung  
Zahnreinigen — Plomben.

**Beste Ausführung zu billigsten Preisen**

Anfertigung sämtl. Arbeiten  
im eigenen Laboratorium

Das Tagesgespräch Danzigs ist unsere grosse

# Weihnachts-Messe

Es ist aber auch etwas ganz Aussergewöhnliches, was wir Ihnen bieten, denn unser ganzes Haus ist mit Warenmassen gefüllt, welche schlagende Beweise unserer überragenden Leistungsfähigkeit darstellen.

- Unterrock aus baumwollenem Flanell, solide Farben . . . . . 5,75, **330 D.G.**
- Morgenrock aus warmem Ratton, in schönen Farben . . . . . 37,50, **1950 D.G.**
- Flauschmantel aus mollig. Flanell, gutisierende Form . . . . . **2975 D.G.**
- Flauschmantel aus engl. gemustert. Stoffen, fescche Formen . . . . . **3900 D.G.**
- Imit. Pelzjacke Nerzimitation, aus gutem Mohairplüsch . . . . . **3900 D.G.**
- Imit. Pelzjacke Seehundimitation, sehr fescche Form . . . . . **5700 D.G.**

- Herrenhüte moderne Farben und Formen . . . . . **825 D.G.**
- Pelzgarmenturen für Kinder, Kragen und Moß . . . . . **1350 D.G.**
- Regenhüte beste Qualitäten, in grosser Auswahl . . . . . **775 D.G.**
- Nappa-Lederhüte prima Qualität, beste Ausführung . . . . . **3600 D.G.**
- Bilderbücher grosse Auswahl, 75 P., 50 P., 30 P. . . . . **010 D.G.**
- Märchenbücher . . . . . **075 D.G.**

- Gardinentüll, gute Qualitäten in mod. Ausmusterung Mtr. . . . . **160 D.G.**
- Etamine-Halbstoren m. br. Tüllries . . . . . **050 D.G.**
- Etamine-Künstlergardinen Schals mit Eins., Lambr. m. Volant, Garn . . . . . **1750 D.G.**
- Tüll- u. Etam.-Bettedecken 2betig in hochf. Ausführung, Stück 28,50 **2390 D.G.**
- Scheibengardinen, weiß u. elfenbl. neueste Muster . . . . . **055 D.G.**
- Ein Posten Gobelin-Kissenplatten in Perser- u. Verdure-Muster Stück **435 D.G.**
- Kaffeedecken in allen modern. Farben und Mustern sort. . . . . **475 D.G.**
- Ein Posten Korbmöbel-Garnit. a. gebilmt. Cremonne, Sitz u. Rückenissen, Garn. **690 D.G.**
- Fell-Vorlagen, imit. mit grün und rot Umrandung . . . . . **275 D.G.**
- Kinderwagen-Steppdecken aus bestem Saiz, braun, gold, blau Stück **750 D.G.**

- Blusenstoffe mod. Streifen in Körperbindung . . . . . **275 D.G.**
- Blusenflanelle reine Wolle, in apart. Streifen und Farben . . . . . **575 D.G.**
- Schottenstoffe für Kinderkleider, in hübschen Mustern . . . . . **275 D.G.**
- Hauskleiderstoffe 80/85 cm breit, gute haltbare Qualität . . . . . **380 D.G.**
- Hauskleiderstoffe 130 cm breit, in Karo u. Streif., vorzügl. Qualität **440 D.G.**
- Rockstreifen gute Qualität, in apart. Mustern . . . . . **575 D.G.**
- Rockstreifen reine Wolle, elegante moderne Muster . . . . . **850 D.G.**
- Kostümstoffe reine Wolle, Kammgarn, 130 cm breit, solide Farben . . . . . **975 D.G.**
- Gabardine marine u. helle Farben, reine Wolle, 130 cm breit . . . . . **1350 D.G.**
- Herrenstoffe 140 cm breit, solide Muster, für Anzüge u. Kostüme, Meter **470 D.G.**

**Ein Posten Damen-Befuchstücken**  
prima Wachstuch

- Serie I glatt u. gestreift 1,45, **180 D.G.**
- II rot mit weißem Druck **245 D.G.**
- III extra gr. Form, gestr. **390 D.G.**
- IV mit feinem Moiré-lutter und Spiegel **675 D.G.**

- Briefkassetten 25 Bogen, 25 Umschl., mit Seidenlutter 1,95, 1,35 **085 D.G.**
- Kinderpost Fridolin, 10 Bogen, 10 Umschläge . . . . . **150 D.G.**

**Auerbachs Kinderkalend** **165 D.G.**  
**Radmaer-Kinderkalend** **1 D.G.**  
**Fridolin-Kalender** Stück

# Stiermfeld

DANZIG und LANGFUHR

# Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.  
 Heute, Freitag, 7. Dezember, abends 7 Uhr:  
 Dauerkarten Serie 3.  
**Euryanthe**  
 Große romantische Oper in 3 Aufzügen (6 Bildern).  
 In Musik gesetzt von Carl Maria von Weber.  
 In Szene gesetzt von Oberspielleiter Julius Brischke.  
 Musikalische Leitung: Otto Selberg.  
 Personen wie bekannt. Ende nach 10 Uhr.  
 Sonnabend, 8. Dezember, abends 6 Uhr. Dauerkarten  
 haben keine Gültigkeit. Ermäßigte Schauspiel-  
 preise. „Don Carlos“. Ein dram. Gedicht.  
 Sonntag, 9. Dezember, abends 7 Uhr. Dauerkarten  
 haben keine Gültigkeit. „Der Barbier von  
 Sevilla“. Komische Oper.

Sonntag, den 9. Dezember,  
 mittags 11<sup>1/2</sup> Uhr

## Promenaden-Konzert auf dem Winterplatz

zu Gunsten der Verteilung von Weihnachts-  
 spenden an die Armen d. Trinitatisgemeinde  
 veranstaltet vom  
 Männergesangsverein „Libertas“ (Chor-  
 meister: Studienrat Boege)  
 und der Kapelle der Schutzpolizei (Ober-  
 musikmeister Stieberitz)  
**Die Frauenhilfe St. Trinitatis**  
 Rode, Pfarrer.

Odeon  
 Dominikswall

Eden  
 Holzmarkt

## Odeontheater

Einen noch nie  
 dagewesenen Riesenerfolg  
 erzielt der erste amerikanische Fox-Film  
 in Danzig!

# Mutter

Das hohe Lied stiller, duldender Mutterliebe  
 Große Tragödie von Liebe, Leid u. Tränen  
 in 8 lebenswahren Akten.

In der Hauptrolle:  
 Die große Tragödin  
**Mary Carr**

**Zweite Woche verlängert!**

Zur geistl. Kenntnissnahme!  
 Jugendliche unter 16 Jahren haben in Be-  
 gleitung von Erwachsenen zu den 4-Uhr-  
 Nachmittagsvorstellungen in dieser Woche  
 Zutritt. 11387

## Edentheater

Vom 7.—13. Dezember:  
 Der bestgewählte, neue Spielplan!  
 Der amerikanische Großfilm:

# Unter zwei Flaggen

Großes Drama aus der Zeit der Franzosen-  
 kämpfe um Algier  
 in 8 gewaltigen Riesenakten,  
 in der Hauptrolle:  
 Die gefeierte amerikanische Künstlerin  
**Priscilla Dean**

Ferner:  
**Eine Reise mit der „Polonia“  
 in das Feuerland**  
 Ein Reiseerlebnis in 2 Akten.  
**Prächtige Naturaufnahmen!**

Wir bitten nach Möglichkeit um den Besuch  
 der 4-Uhr-Nachmittagsvorstellungen.

### Remter des Franziskaner- Klosters

in der Fleischergasse  
 Sonntag, den 9. Dezember 1923,  
 7<sup>1/2</sup> Uhr abends.

### Rula des Conradinums

Langfuhr  
 Montag, den 10. Dezember 1923,  
 7<sup>1/2</sup> Uhr abends.

## Zweiter Kammermusik - Abend des Danziger Trios

Ella Mertins, Klavier; Max Dowidelt, Violine;  
 Joh. Hannemann, Violoncell.

Programm: Beethoven, Reger, Bohnke (zum ersten Male).  
 Karten zu 4.—, 3.—, 2.— und Stehplatz zu 1.— Gulden  
 für Danzig: bei Ziemssen, Hundegasse 35,  
 für Langfuhr: bei Arndt, Hauptstraße 106.

Konzertflügel Ibach, Magazin Heinrichsdorff.

## Volksfürsorge

Bewerkstelligt: Genossen-  
 schaftliche Versicherungs-  
 Aktiengesellschaft  
 - Sterbekasse. -  
 Kein Polizeiverfall.  
 Günstige Tarife für  
 Erwachsene und Kinder  
 Auskunft in den Bureaus  
 der Arbeiterorganisationen  
 und von der  
 Rechnungsstelle 16 Danzig  
 Büro: Arbeitersekretariat  
 Sepelinsplatz 1/2, 2. St.,  
 Zimmer 75. Tel. 2257.

# Zum Fest

kaufen Sie  
 vorteilhaft, gut und billig bei

Durch Selbstanfertigung wird der Zwischenhandel vollständig  
 ausgeschaltet u. können wir auf das Allergenaueste kalkulieren  
**Unsere Preise sind bis zur Grenze  
 alles Möglichen herabgesetzt.**

Neu aufgenommen:  
**Herren-Schuhe** neues  
 Qualität 19.50

Wir bringen:  
**Herren-**

Anzüge, Paletots	99.00
Schweizer-Paletots	79.00
Rock-Paletots	61.00
	44.00

**30<sup>00</sup> Gold**  
 und höher

**Herren-Hosen** 19.75, 15.25, 12.75, 9.50, 6<sup>00</sup> G  
**Herren-Hüte** von 3 Danz. Gulden aufwärts  
**Herren-Mützen** v. 2 Danz. Gold. aufwärts

Neu aufgenommen! **Tricotagen: Hemden,  
 Unterhosen usw.**

Riesene Auswahl :: **Mäßige Preise**  
 Bequeme Teilzahlung ermöglichen jedem, einen wirklich billigen  
 Gegenstand zu erwerben.  
**Besuchen Sie unsere Festveranstaltungen!**  
 Zwanglos, Lagerbesuch erwünscht.

# Max Hirsch & Co.

L. Damm Nr. 2  
 Haus für elegante Herrenbekleidung

Diese Preise gelten nur bis Weihnachten.

## LICHTSPIELE

im Wilhelm-Theater  
 Langgarten 31. Telefon 8089  
 Vom 7. bis 16. Dezember 1923:

## Pat und Patachon

die Lieblinge der Kinobesucher  
 in dem 6aktigen Lustspiel  
**„Eine Brautfahrt  
 mit Hindernissen“**

## Viola Dana

die reizende amerik. Schauspielerin  
 in der 5aktigen Komödie  
**„Eine Zwangsehe“**



## MODERNE KUNST LICHTSPIELE LANGFUHR AM MARKT

## Der Wetterwart

Packendes Drama  
 zwischen Wolken und Gletschern mit  
**Henry Christian** **Albert Schirack**  
**Hans Krausewetter** **Julius Falkenstein**  
 Erzielt überall fabelhafte Erfolge

## Zaida

Die Tragödie eines Modells  
 Der Roman einer großen Liebe mit  
**Gertraud Welcher** **Heinrich Peer**

## Die Königin der Wasserrassen

Ein Programm von ausgesuchter Schönheit

## Mutter

**2 dunkle Anzüge**  
 wenig oder gar kein Regen,  
 1 P.-h. Rockhose mit  
 Schieberknopf Nr. 42, 1 P.  
 G.-Schliffhose zu rock  
 Reib, Seidw., Ober-  
 fänge 130 411 573

**ein Kinderbettgep.**  
 mit Matratze zu verkaufen  
 Preis 25 G. **Seidw.**  
 Danz. Markt 51 411 573

Ein praktischer  
**Schuhmacher**  
 im verkehrten Teil lang  
 in der G. d. Markt 47

**Schwamm** (H)  
 enthält Granat 57.

Wer einen d. Kopf  
 nicht, gewisses

**Kind**  
 (Mädchen) gesünder in  
 Lebenszeit Pflege? Ang.  
 unter 5 1897 an die Exp.  
 der Volksstimme.

**91 Jahren, Unjüger**  
 nicht. **Schmerzhaft** 21.  
 3 Innen u. 61st. **Blut**  
 Drüsen u. **Schmerz** 7.

**Geldverloren**  
 in d. **Bank** **Geldverloren**  
**verloren**.

**Goldene Zahnst.**  
 in d. **Bank** **Geldverloren**  
**verloren**.

## Gedania-Theater

Schönfeldamm 53/55  
 Achtung! Heute! Achtung!  
 Der große, aufsehenerregende Spielplan!!!  
 Der erste deutsche Maciste-Groß-Film!  
**Maciste und die Javaner!**  
 Eine abenteuerliche Abenteuerlust  
 in 9 waggigen Akten.  
 Hauptdarsteller:  
 Maciste, der König Mann der Welt,  
 Manja Tzatschewa, Carolis Toede.  
 Ferner:  
**„Sie Nacht der tausend Seelen“.**  
 Schauspiel-Film in 5 großer Akten.  
 Beginn der letzten Vorstellung 8 Uhr.

# Anzug- Kostüm- Stoffe

beste deutsche und englische Fabrikate.  
**Sämtliche Futterstoffe**  
 für die **Herren- und Damenschneiderei**  
 empfiehlt sehr preiswert  
**Tschhaus Neumann & Toczek**  
 L. Damm 21 11385 L. Damm 21

**Fahrräder,  
 Nähmaschinen**  
 Räder, Schläuche sowie  
 alle Fahrradteile, Taschen-  
 lampen, Batterien, Feuer-  
 zzeuge kaufen Sie in bester  
 Qualität zu enorm billigen  
 Tagespreisen bei 111222  
**Gustav Ehms,**  
 Fahrradgroßhandlung,  
 L. Damm 22/3,  
 Ecke Breitstraße.

**Trau-  
 Ringe**  
 preiswert, da eigene  
 Fabrikation.  
 Umarbeiten und  
 Reparaturen  
 sauber u. billig.  
**Leo Nietzner,**  
 Goldschmiedemeister,  
 DANZIG, Langebrücke 48.

**Frostsalbe  
 Frostanbad  
 Frostanpinselung**  
 in Apotheken und Drogerien  
 erhältlich,  
 an gros Labor „Osten“ A.-G.  
 Danzig 110696

**Fahrräder!**  
 Neu und gebrauchte  
**Bereifung**  
 nur erstklassige Marken  
 wie Conti, Harburg - Wien,  
 Hutchinson, Schantz  
 Schlauchreifen  
**Ersatzteile**  
 Lenker, Gabeln, Ketten,  
 Federn, Sättel, Sattel-  
 taschen, Gummilösung,  
 Glocken, Laternen, Achsen  
**Reparaturen aller Art**  
 in eigener Werkstatt  
 - schnell und billig -  
**Oskar Prillwitz**  
 Paradiesgasse.

**Wohnungsmiete!**  
 Zimmerwohn. mit Küche,  
 Boden, Stall in d. Schichau-  
 gasse gegen gleich große auf  
 Riederstr. Offert. unter  
 U. 1891 an die Exped. der  
 Volksstimme. (F)

**Wohlierte Zimmer,**  
 möbl. **Wohnungen**  
**Büro- u. Lagerräume**  
 Geschäftslokale in  
 Preis. - Bahn. - Nachweis  
 Station, Pfefferstr. 5.  
 Für Bewerber kostenlos.  
 Tel. 7038 1035

Junges Ehepaar sucht  
 eine kleine oder große (F)  
**leeres Zimmer**  
 mit Küchenstell. Zu-  
 drücken un. Nr. 88 an die  
 Exped. d. Volksstimme erb.

## Prima Speisekartoffeln

per Ztr. G 1,20

## la oberchl. Förderkohle

per Ztr. G 1,90.  
**Werftspeisehaus,**  
 Sudzwall, Tel. 1009, 7703.